

Planstelle beginnt mit Mutterschutz

Beitrag von „Findus83“ vom 9. Juni 2013 17:32

Hallo liebe Kollegen und Kolleginnen,

ich bin neu hier und habe gleich eine Frage. Ich habe gerade mein Ref in RLP erfolgreich beendet (Grundschule) und zum 19.8.2013 (nach den Sommerferien) eine Planstelle bekommen 😁 *juhu*. Nun ist es so, dass ich in der 24. Woche schwanger bin und mein Mutterschutz am 27.08.2013 beginnen wird. Ich kann an der mir zugewiesenen Schule also noch 1 Woche und 1 Tag arbeiten gehen. Das ist natürlich ungünstig, aber nunmal nicht zu ändern. Nach dann 9-10 Monaten Elternzeit möchte ich zum Schuljahr 2014 wieder voll einsteigen.

War jemand vielleicht schon mal in einer ähnlichen Situation? Ich würde mich natürlich gerne nächste Woche persönlich an der Schule vorstellen. Am besten erzähle ich doch gleich am Telefon von der Schwangerschaft, oder? Bei einem Besuch sieht man es ja eh sofort. Oder weiß die Schule womöglich schon davon? Bei der ADD ist das ja auch schon länger bekannt.

Wie ist das mit der Bezahlung? Bekomme ich im Mutterschutz (also 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Geburt) die vollen Beamtenbezüge, obwohl ich ja noch gar nicht richtig gearbeitet habe? Normalerweise ja schon, oder?

Die Schulrätin hat mir nahegelegt, in dieser ersten Schulwoche krank zu sein. Wahrscheinlich, damit meine Vertretung direkt von Anfang an arbeiten kann, was ja auch im Sinne der Kinder wäre. Fühle mich aber irgendwie komisch dabei, eine Stelle auf diese Weise mit Krankenschein und Mutterschutz anzutreten. Aber ist halt so.

Liebe Grüße und schonmal vielen Dank für eventuelle Rückmeldungen



Findus83